



Knotenpunkte

Unsere schönsten Touren 2

Ausgabe
2026
mit neuen
Knotenpunkten

Knotenpunktsystem

Das Knotenpunktsystem wurde in den Niederlanden erfunden und ermöglicht es Radfahrenden Touren nach ihren individuellen Bedürfnissen zu gestalten und erleichtert die Planung und Durchführung von Radtouren.

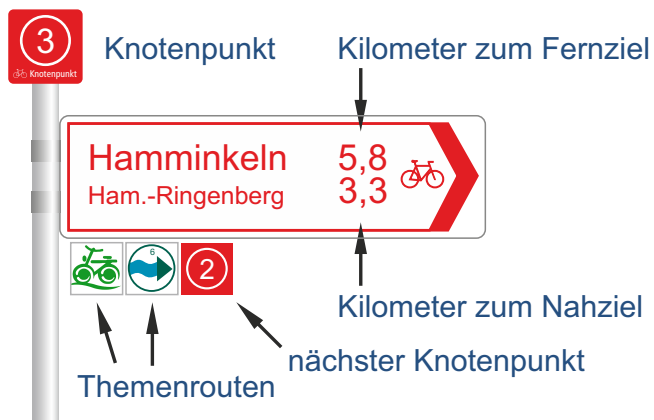
In 2025 hat der Kreis Wesel das Knotenpunktsystem deutlich erweitert und noch attraktiver gestaltet. Die verständliche und leicht vermittelbare Knotenpunktwegweisung ermöglicht es, sich besser zu orientieren und auch spontan vor Ort, ohne vorherige Planung und ohne Internetzugang, individuelle Touren mithilfe einer Nummernfolge abzufahren.

Mit der Erweiterung des Knotenpunktsystems im Kreis Wesel wird den gestiegenen Ansprüchen der Radfahrenden Rechnung getragen und die Region als attraktives Ziel weiter gestärkt. In dieser Broschüre sind die neuen zusätzlichen Knotenpunkte bereits integriert.

Zusätzlich werfen wir über den Kreis Wesel hinaus einen Blick in den Kreis Kleve, den Kreis Borken und sogar bis in die nahe Niederlande.

Übersicht	Seite
Erklärungen / Übersichtskarte	3
Knotenpunkte	4-15

Tour	Route	Strecke	Seite
1	Von Schloss zu Schloss	64 km	18
2	Wo früher Züge dampften	44 km	22
3	Rund um Bocholt	53 km	26
4	Rechts und links vom Vater Rhein	64 km	30
5	Streuobstwiesentour	48 km	34



Wegweiser zwischen
den Knotenpunkten



Knotenpunkte D



Knotenpunkte NL



Knotenpunktnetz



Landesgrenze



Cafés



Ausflugsziele



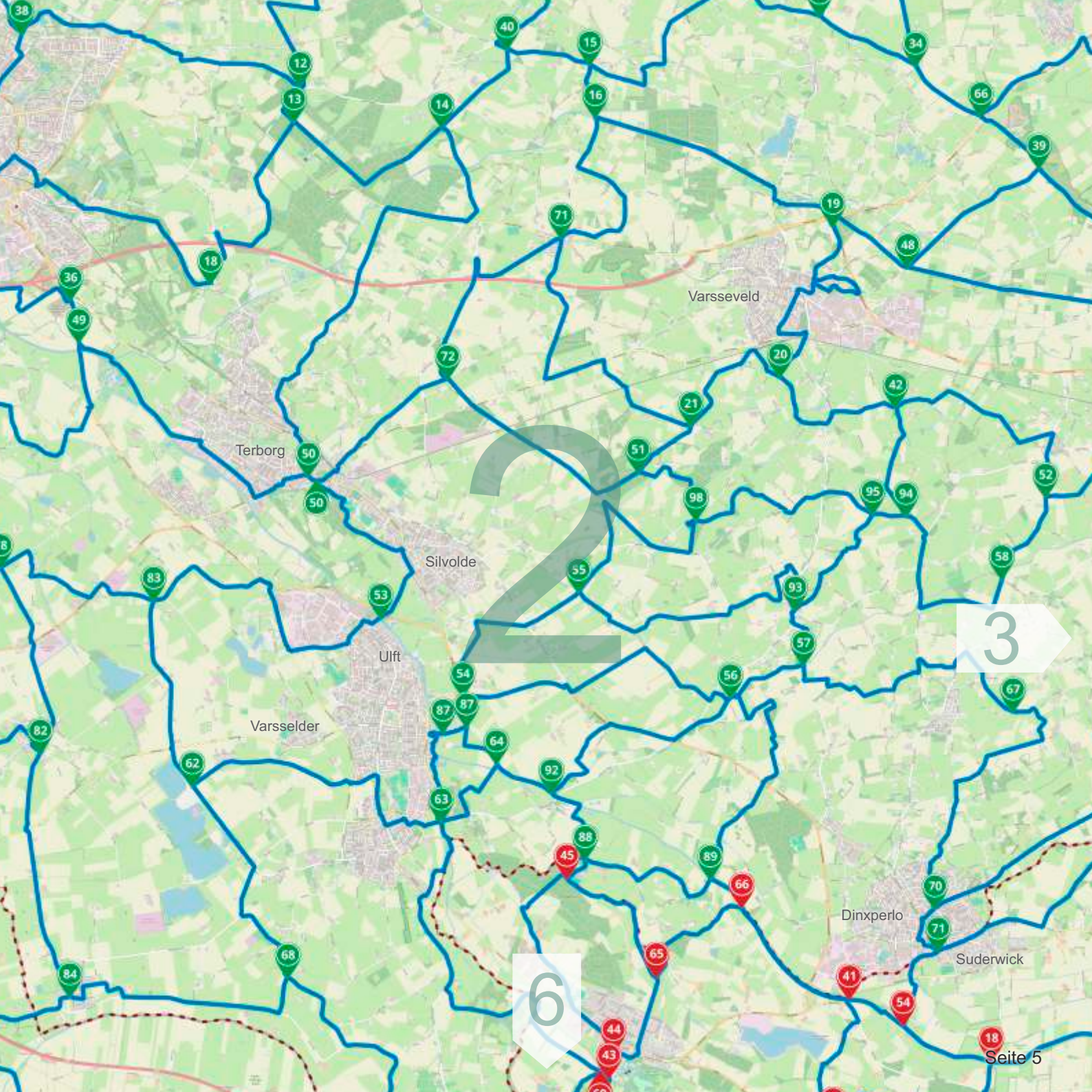
Radler Rastplatz
(kostenlos)



Übersicht Knotenpunkte







Varssveld

Terborg

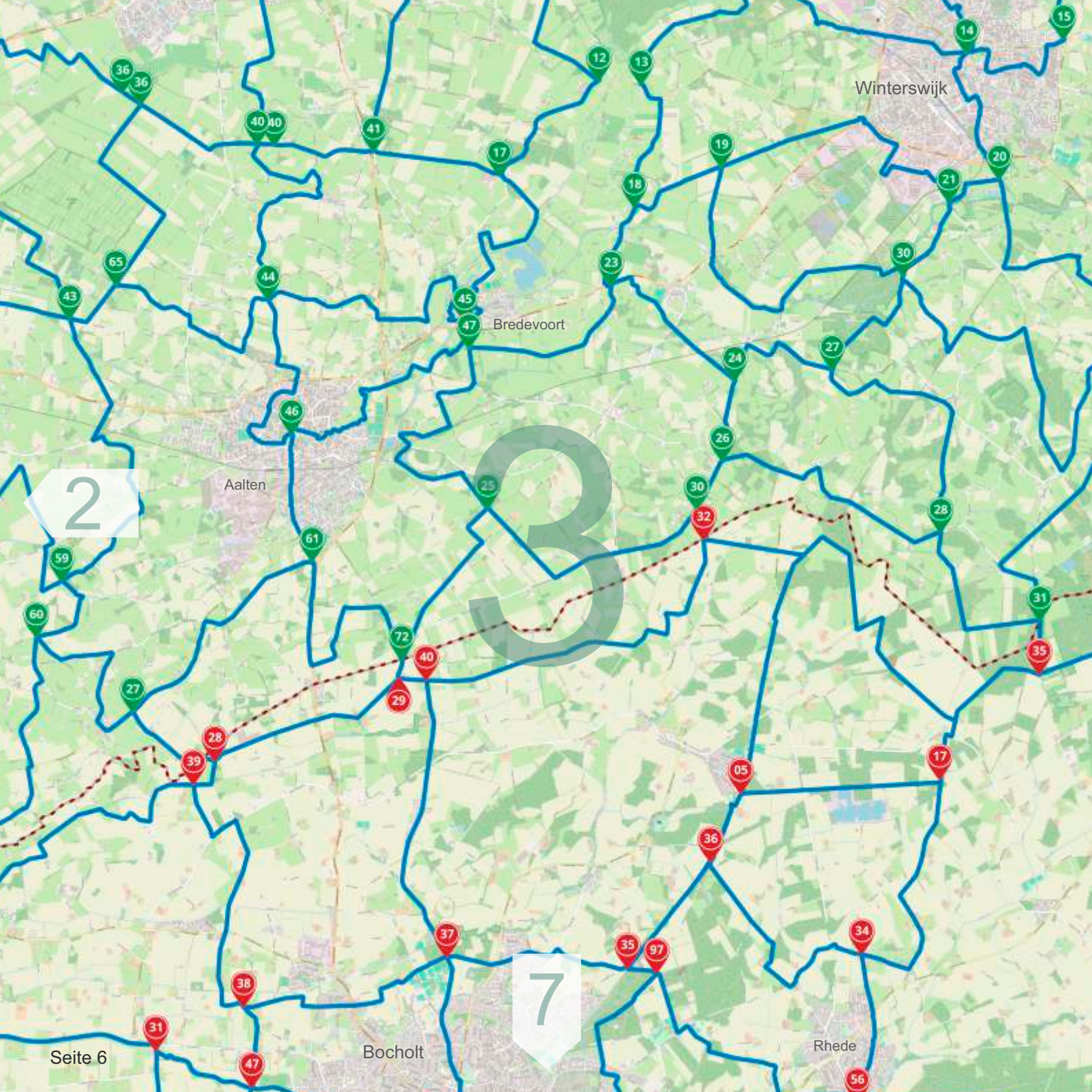
Silvolde

Ulf

Varsselder

Dinxperlo

Suderwick



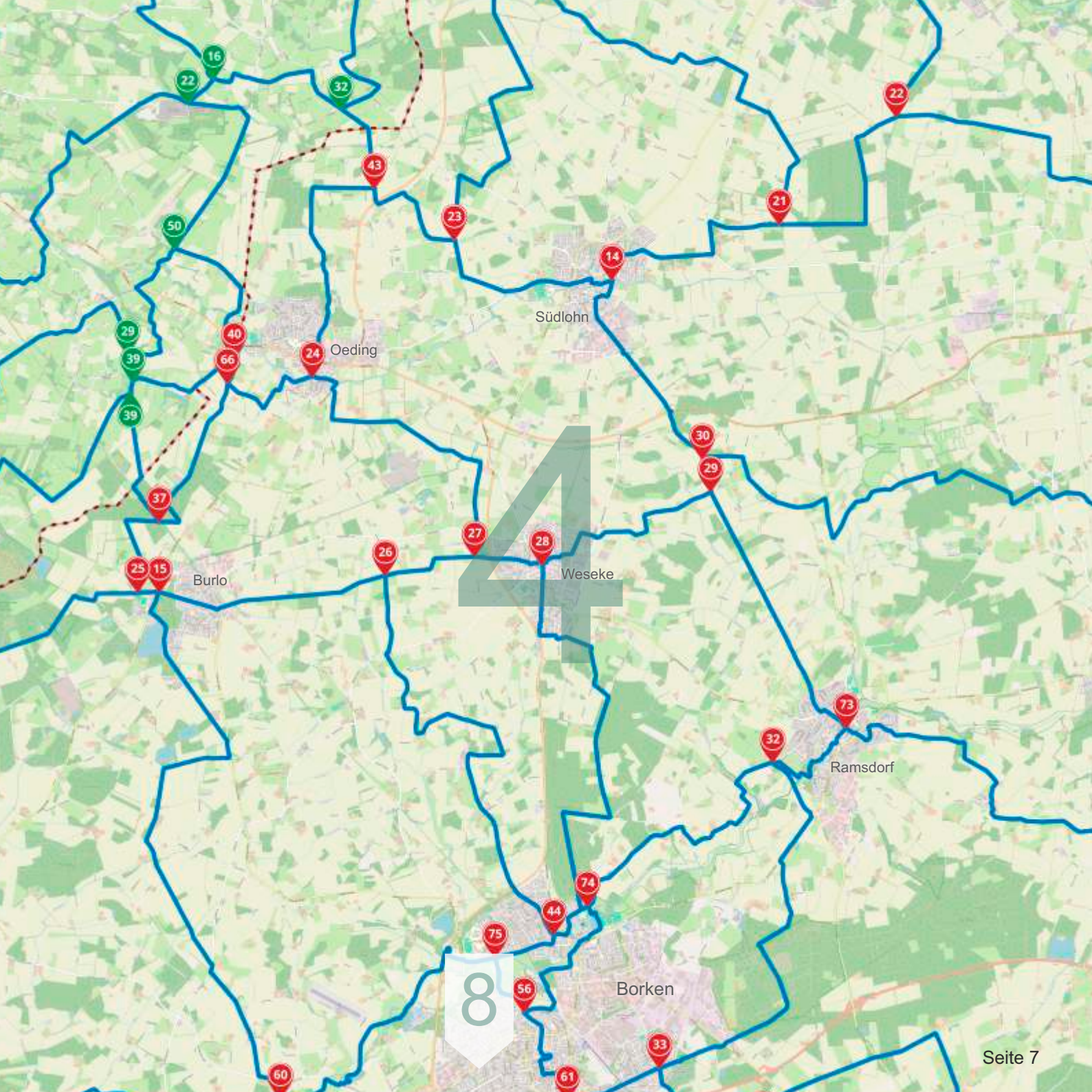
Winterswijk

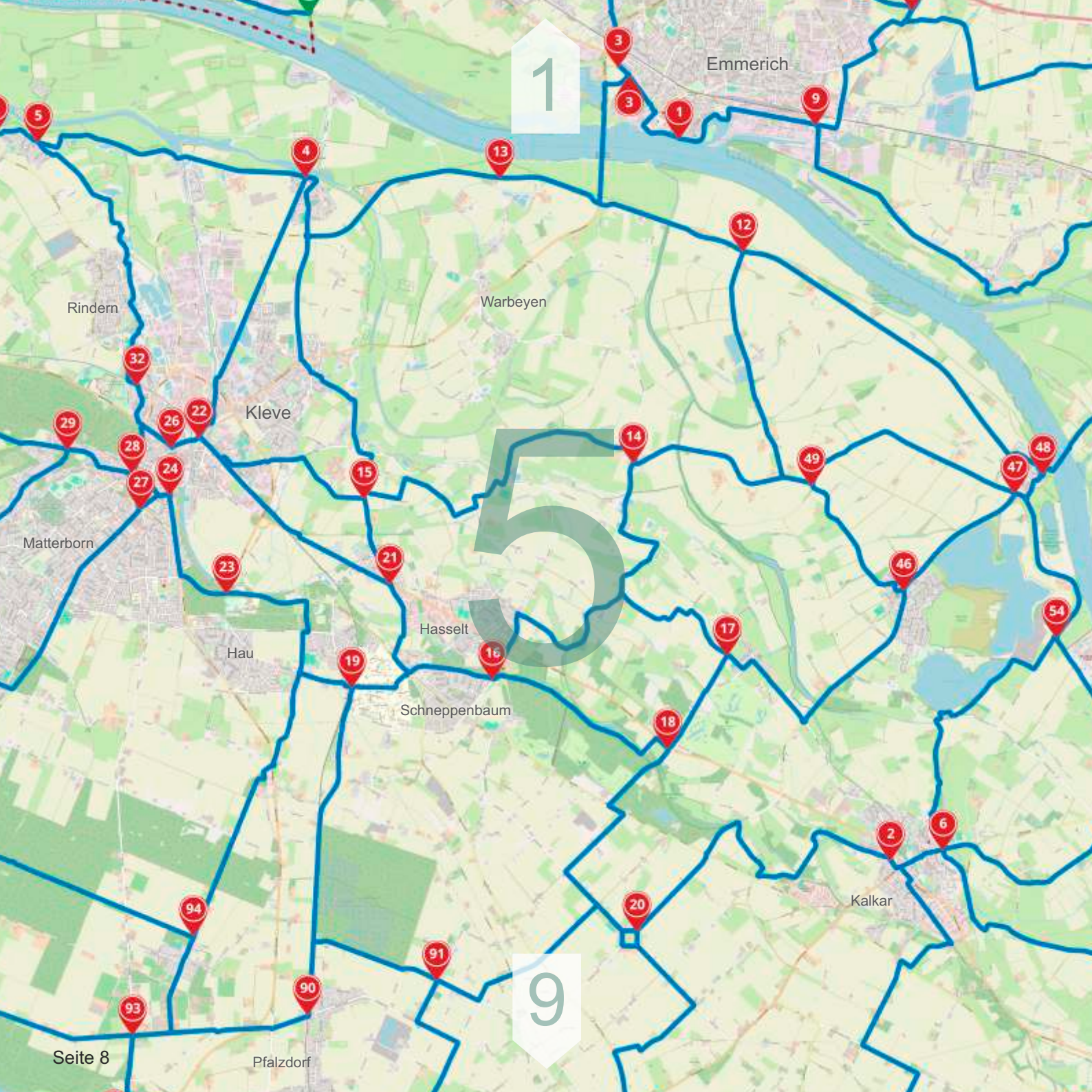
Bredevoort

Aalten

Bocholt

Rhede

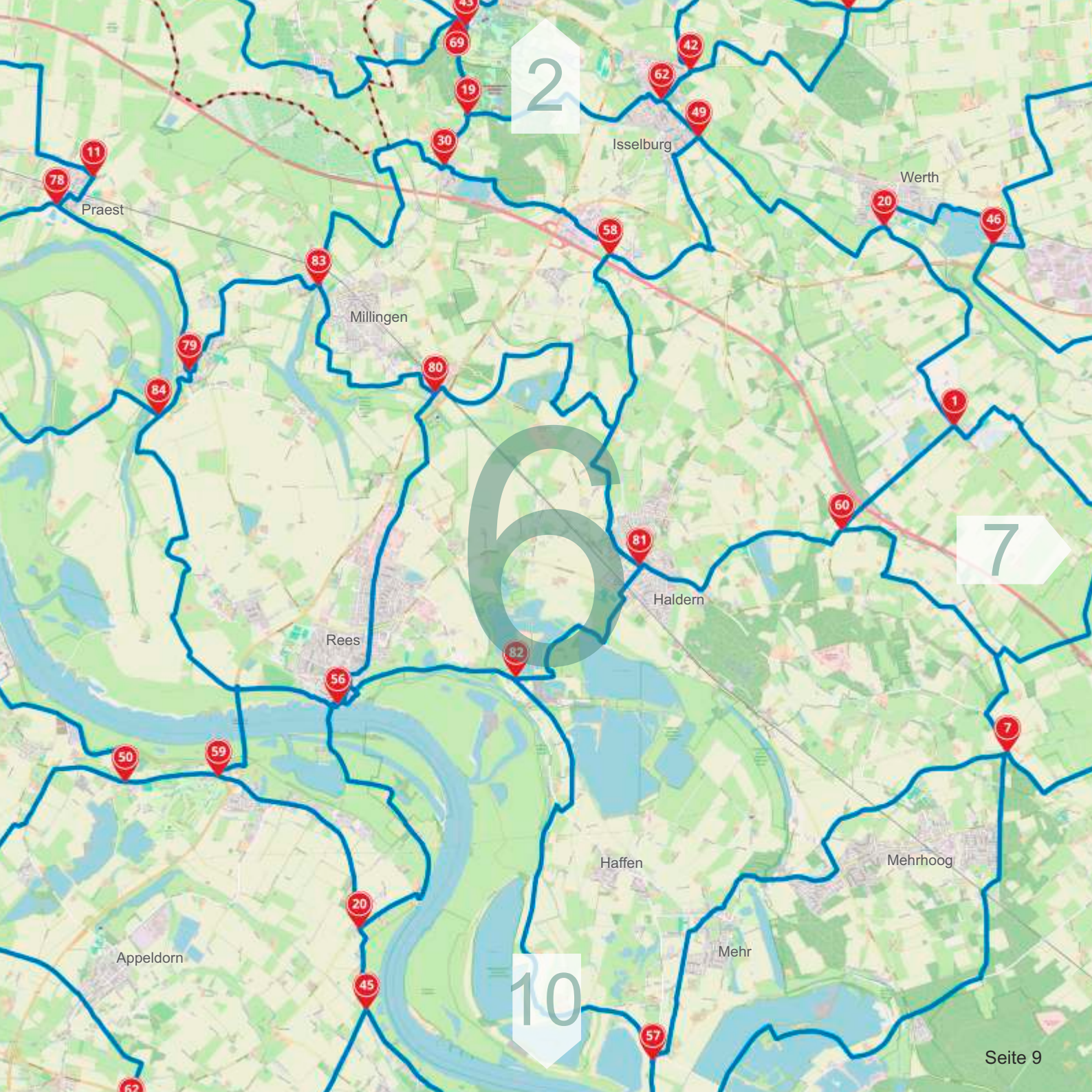




1

5

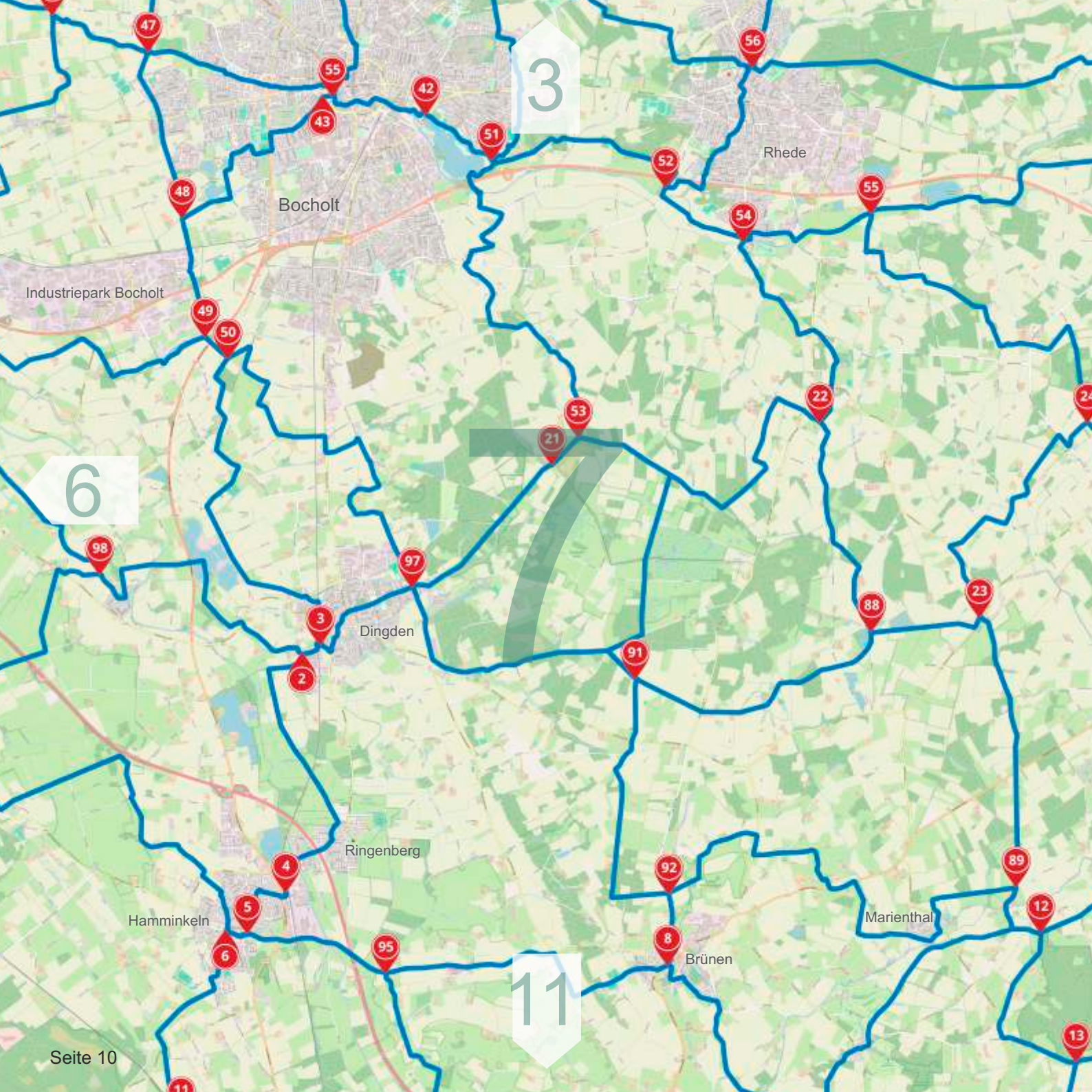
9



2

7

10



3

6

11

Bocholt

Rhede

Industriepark Bocholt

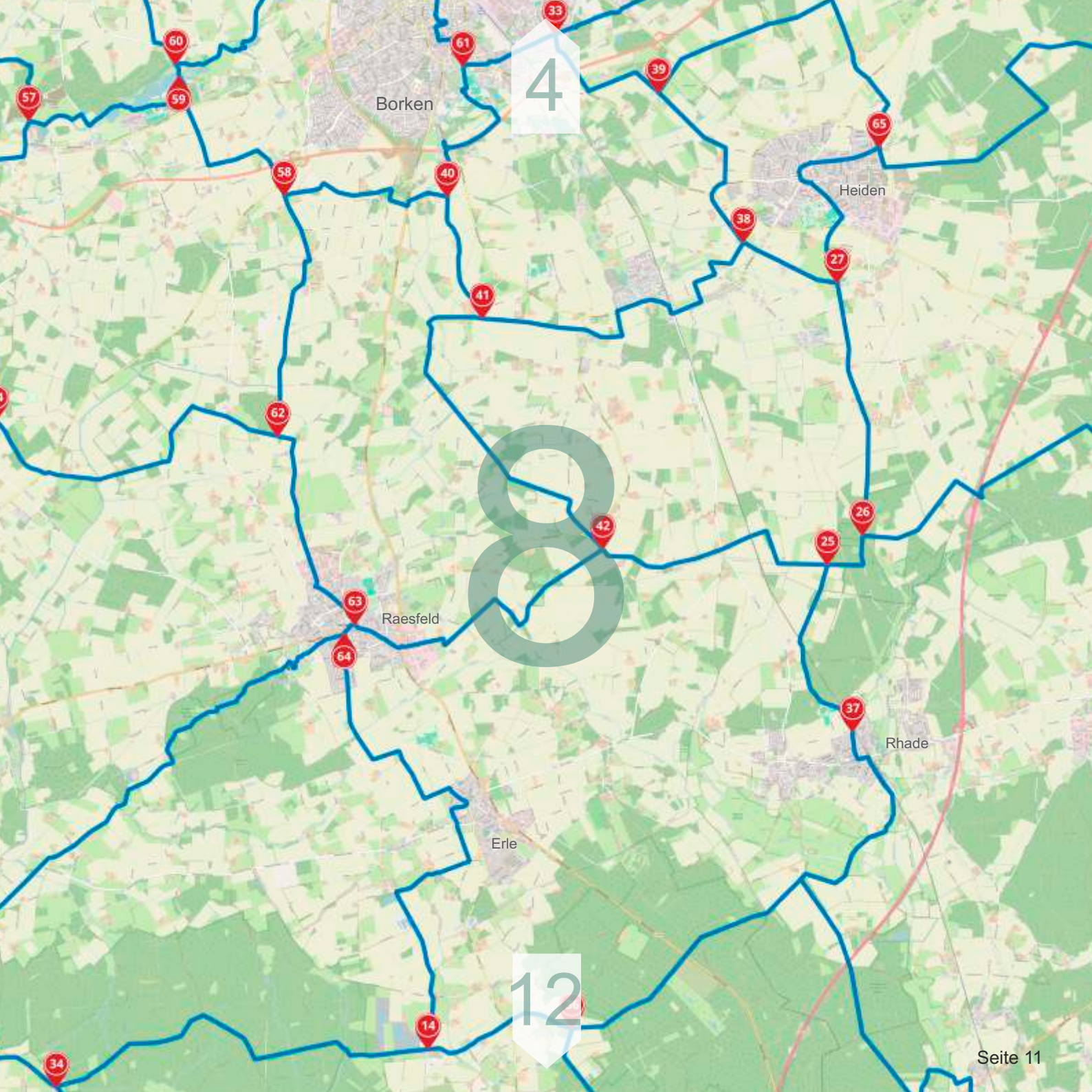
Dingden

Ringenberg

Hamminkeln

Brünen

Marienthal



4

8

12

5

Goch-West

Goch

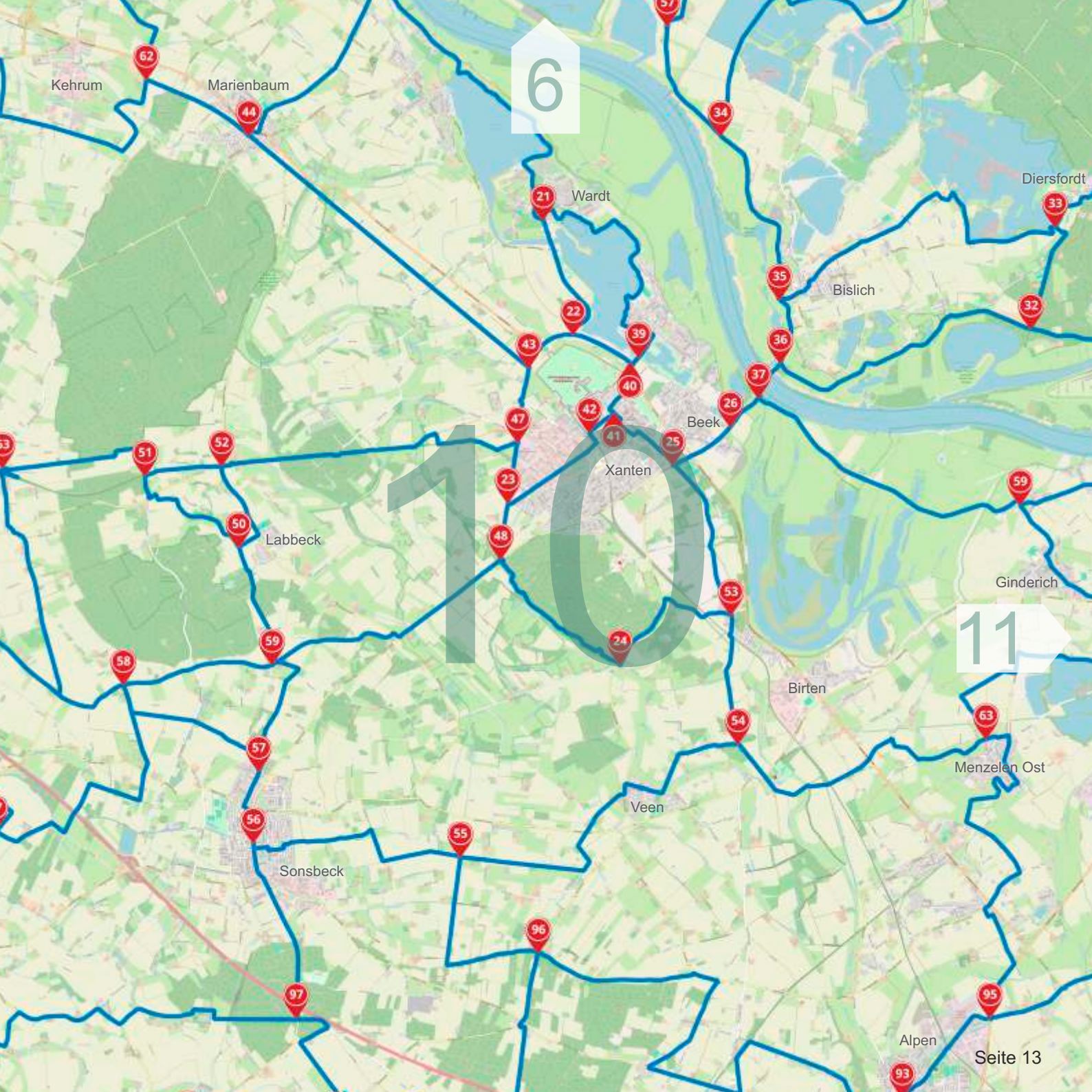
Uedem

Weeze

Flughafen Weeze

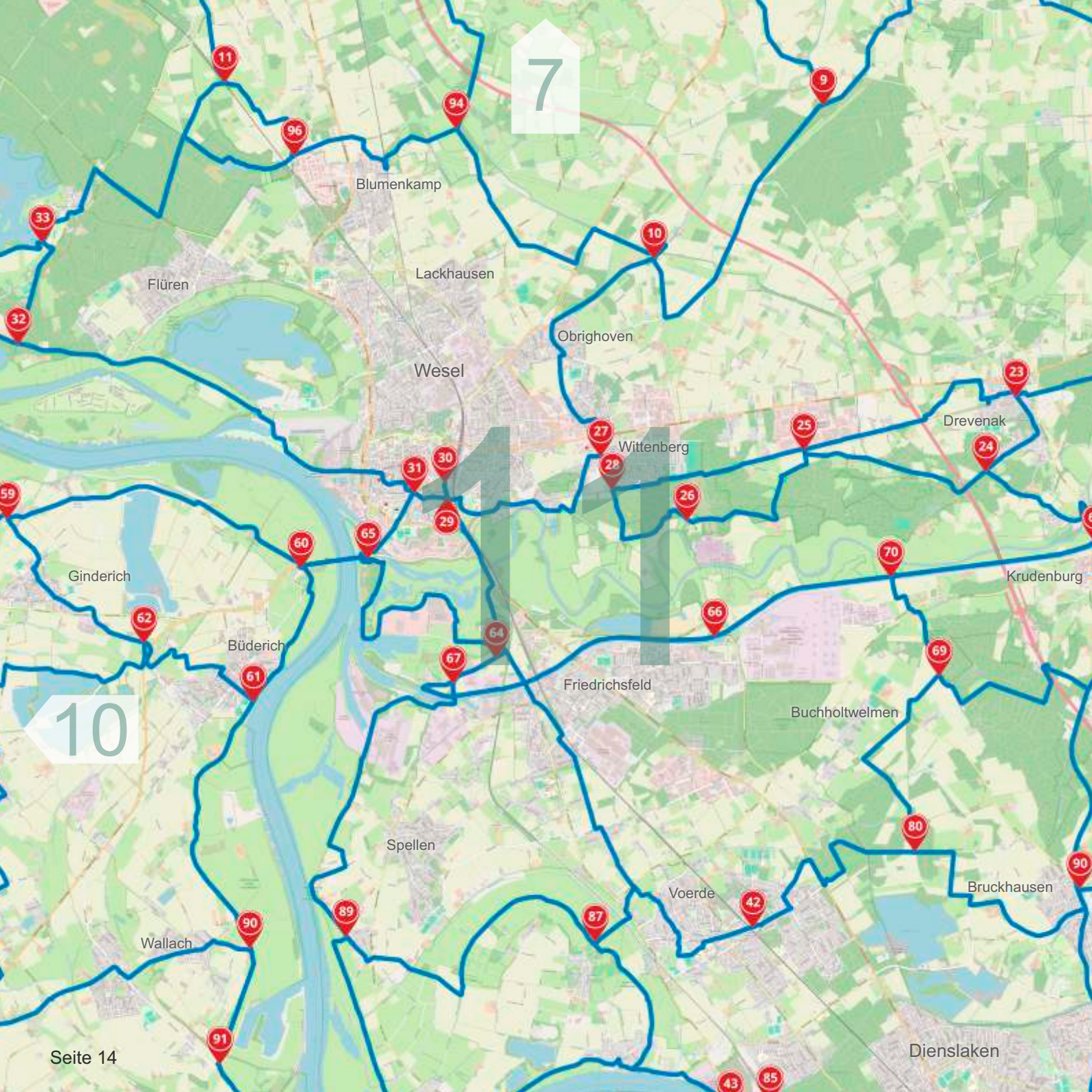
Winnekendonk

Kevelar



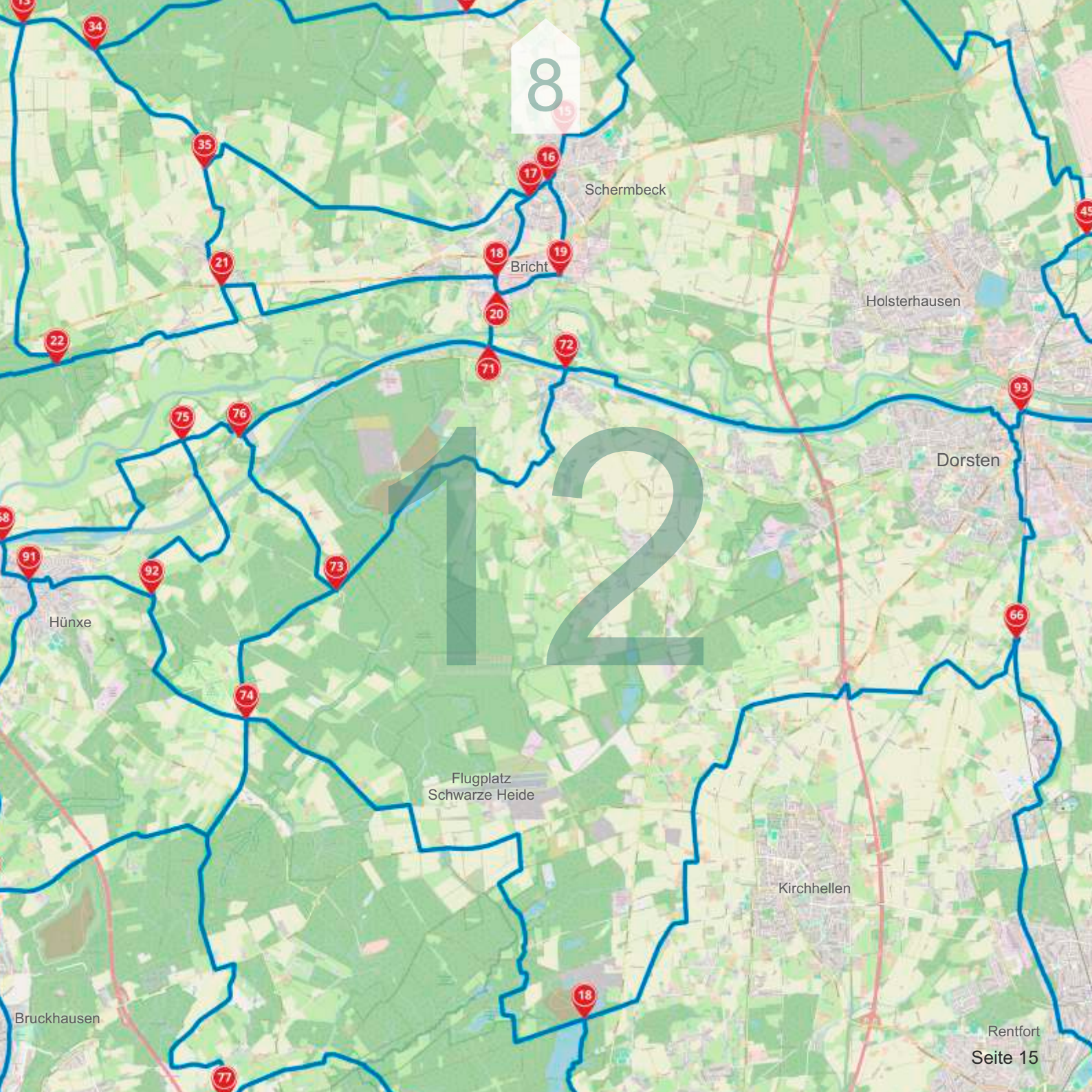
6

11



7

10



8

12

Schermbeck

Bricht

Holsterhausen

Dorsten

Hünxe

Flugplatz
Schwarze Heide

Kirchhellen

Bruckhausen

Rentfort

TOUR 1

Von Schloss zu Schloss

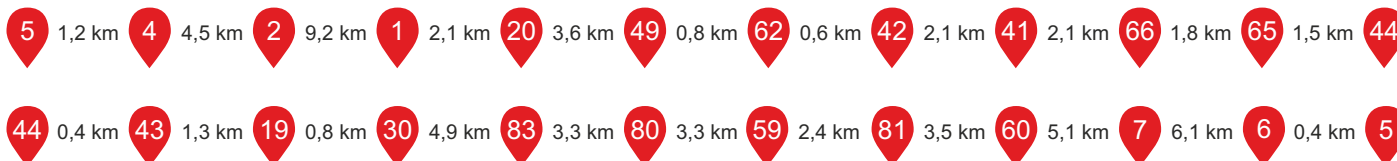
Tourverlauf:

Hamminkeln - Ringenberg - Dingden - Loikum - Werth - Isselburg - De Rietstrap - Anholt - Millingen - Empel - Haldern - Mehrhoog - Hamminkeln



GPX Track

Tourlänge: 64 km



- 1** Alpakas Am Schloss
alpakas-am-schloss.de
- 2** Backstubencafé - Bors
bors-mein-baecker.de
- 3** Café Winkelmann
cafe-winkelmann.de
- 4** Café Heckershof
verbuecheln.eu
- 5** Café Waldsee
cafewaldsee.de



- 6** Birkencafé
share.google/xeXF1D1RjNtfrL7Ju
- 7** Café Wanders
share.google/1RnKJ4kkjQNSBzN8B
- 8** Café Winkelmann
cafe-winkelmann.de
- 9** Café Lotti
cafelotti.de
- 23** Hahnerfelder Bauerncafé
hahnerfelder-cafe.de



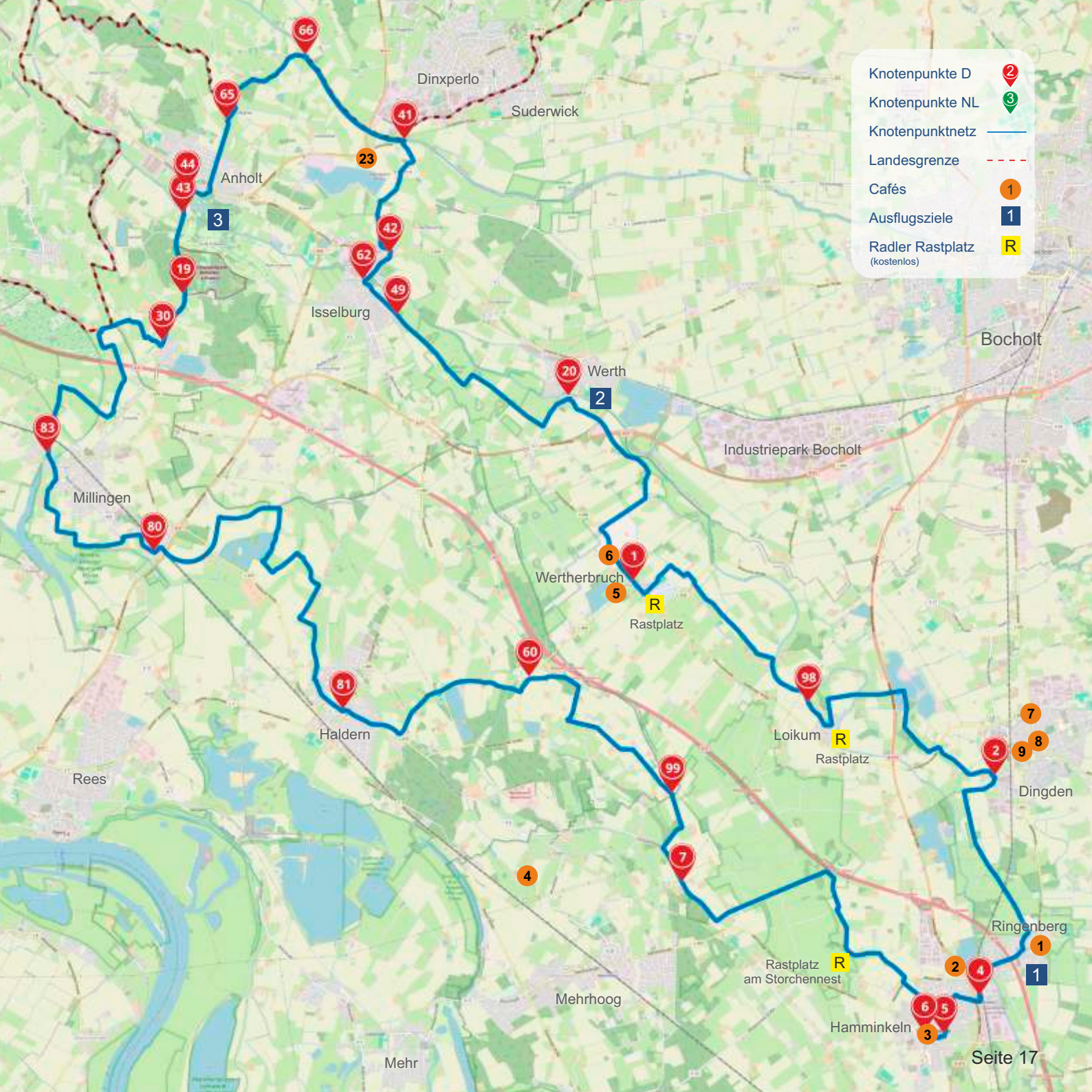
Zwischen dem Wasserschloss Ringenberg in Hamminkeln und dem imposanten Schloss Anholt verläuft unsere idyllische Fahrradtour, die Naturgenuss und Kultur perfekt verbindet. Auf ruhigen Wegen geht es vorbei an weiten Feldern, kleinen Waldabschnitten und typischen Niederrheinlandschaften. Immer wieder öffnen sich schöne Ausblicke über die flache, weite Region. Die Tour ist leicht zu bewältigen und eignet sich hervorragend für einen gemütlichen Tagesausflug mit viel Abwechslung.



Hahnerfeld 9 · 46419 Isselburg-Anholt
Tel. 02874-1367 / 9059193
www.hahnerfelder-cafe.de
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9:30 – 18:00 Samstag 9:30 – 18:00
Donnerstag 9:30 – 18:00 Sonntag 9:30 – 18:00
Freitag 9:30 – 18:00





Schloss Ringenberg

Das Wasserschloss im Hamminkelner Stadtteil Ringenberg geht auf eine Burggründung aus dem 13. Jahrhundert im strategisch wichtigen Grenzgebiet der Territorien der Grafschaft Kleve, des Erzstifts Köln und des Hochstifts Münster zurück. Von niederländischen Truppen zerstört, kam die Anlage im 17. Jahrhundert an den Freiherrn Alexander von Spaen, der sie wiederaufbaute. Die Architektur ist Niederländischer klassizistischer Barock. Das Schloss steht seit 1984 unter Denkmalschutz. Heute betreibt die Stadt Hamminkeln hier das Standesamt. Außerdem beheimatet das Gebäude die Geschäftsstelle des ADFC Hamminkeln. Dank der Unterstützung des Landesprogramms "DRITTE ORTE - Häuser und Kultur" entstand hier ein zeitgemäßes Kunst- und Kulturzentrum.



Turmwindmühle Werth

Die Mühle im Ortsteil Werth der Stadt Isselburg ist eine Turmwindmühle und liegt unmittelbar an der Issel. Die Mühle stammt aus dem Jahr 1498. Ursprünglich war sie als Wehrturm Teil der Festungsanlage der Stadt Werth. Im 16. Jahrhundert wurde sie zur Getreidemühle umgebaut und besitzt ein fast vollständig erhaltenes Antriebs- und Mahlwerk von 1554. Im Jahr 1964 wurden weitere Umbauten vorgenommen und die eigentliche Mahltätigkeit der Mühle eingestellt. Seit 1994 ist die Stadt Isselburg Eigentümerin der Windmühle. Der aus Ziegeln gemauerte konische Windmühlenturm verfügt über sechs Böden mit einer Kappenhöhe von ca. 23 m. Die bootsförmige Kappe wird über ein Innenkrühwerk in den Wind gedreht, das älteste Nachführsystem für Windmühlen. Angetrieben wurde die Windmühle mit Segelgatterflügeln, anfänglich konnte sie auch bei Windstille mit einem Wasserrad von der Issel angetrieben werden.



Wasserschloss Anholt:

Das Wasserschloss Anholt im Isselburger Ortsteil Anholt geht auf eine Burggründung des 12. Jahrhunderts zurück und entwickelte sich unter den Herren zu Bronckhorst und Anholt zu einer bedeutenden Residenz im westlichen Münsterland. Im 17. Jahrhundert wurde die Anlage im barocken Stil zu einem repräsentativen Schloss mit weitläufigen Wassergräben und Gärten umgestaltet. Nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde es durch die Familie zu Salm-Salm wieder aufgebaut. Heute verbindet es mittelalterliche Elemente mit barocker Architektur. Teile der Anlage sind als Museum zugänglich. Dieses beherbergt bedeutende Kunst- und Sammlungsbestände. Weitere Bereiche dienen als Hotel und Restaurant. Die weitläufigen Parkanlagen machen es zudem zu einem beliebten Ausflugsziel.





Hohe Mark RadRoute

Radfahren. Natur spüren. Freiheit erleben.

Auf 280 Kilometern führt dich die Hohe Mark RadRoute durch eine Landschaft, die verzaubert: dichte Wälder, glasklare Seen, wilde Tiere und stille Aussichtspunkte.

Folge einfach dem grünen Fahrrad – und wähle deine Etappe ganz nach Lust und Laune. Ob als Tagesausflug oder mehrtägige Tour: Jede Fahrt wird ein echtes Naturerlebnis.

Wir sehen uns... auf deiner Extrapur Natur!



Jetzt entdecken:
www.hohemarkradroute.de



TOUR 2

Wo früher Züge dampften

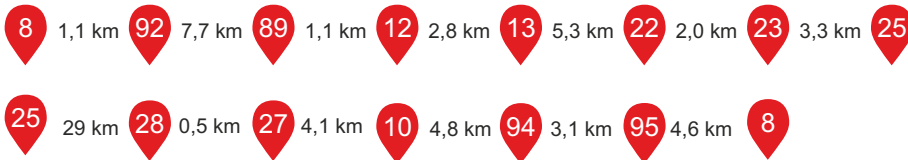
Tourverlauf:

Brünen - Marienthal - Gertendorf - Drevenack - Wittenberg
Obrighoven - Bärenschleuse - Hammingeln - Brünen



GPX Track

Tourlänge: 44 km



- 10** Café-Gerwershof
cafe-gerwershof.de 
- 11** Hagemanns Hofcafé
hagemanns-hofcafe.de 
- 12** Café Lühlerheide
hof-luehlerheide.de/cafe-luehlerheide 
- 13** Landhaus-Café Selders
cafe-selders.de 

Die Fahrradtour führt von Brünen nach Marienthal, welches eine besondere, entschleunigende Atmosphäre ausstrahlt. Anschließend führt die Route nach Drevenack, wo weite Felder, alte Baumreihen und die Nähe zum Dämmerwald für eine erholsame Landschaftskulisse sorgen. Entlang einer alten Bahntrasse führt die Tour über Wesel zurück nach Brünen. Sie bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Natur, Kultur und Niederrhein-Impressionen.



Lassen Sie sich unser Angebot an frischen,
hausgebackenen Kuchen und Torten
in gemütlicher Atmosphäre schmecken.

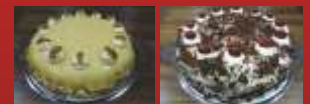
Öffnungszeiten:

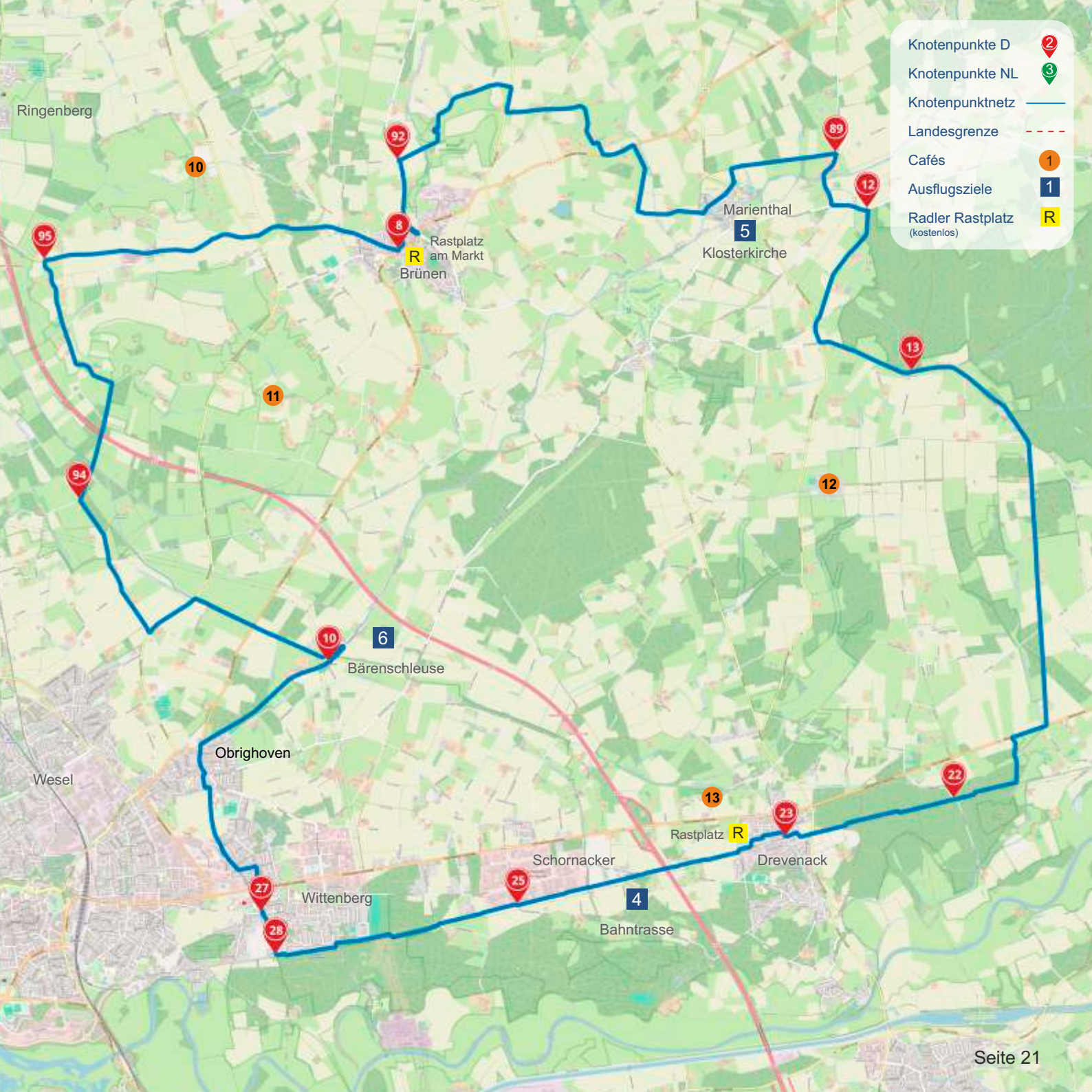
Fr., Sa., So., und Feiertags:
Frühstücksbuffet: 9:30 - 12:30 Uhr
(nur mit Reservierung)
Kaffee und Kuchen: 14:00 - 18:00 Uhr

Café-Gerwershof

Telgerhuck 11
46499 Hammingeln/Brünen
Telefon: 028 56 - 16 18
www.cafe-gerwershof.de
Facebook.com/CafeGerwershof

Für Gruppen ab 15 Personen nach
Absprache auch werktags geöffnet.





- Knotenpunkte D 2
- Knotenpunkte NL 3
- Knotenpunktnetz
- Landesgrenze
- Cafés 1
- Ausflugsziele 1
- Radler Rastplatz (kostenlos) R

Von der Bahntrasse zum Naturerlebnis

Wo früher Züge dampften, rollen heute Fahrräder: Die ehemalige Bahnstrecke Haltern–Venlo hat sich in weiten Teilen zu einem der schönsten Radwege am Niederrhein verwandelt. Sie war einst Teil der historischen Hamburg–Venloer Bahn, die ab 1874 das Münsterland mit den Niederlanden verband. Nach der Stilllegung in den 1960er-Jahren eroberte sich die Natur das Gleisbett zurück. Der Weg führt nahezu steigungsfrei durch abwechslungsreiche Landschaften: vorbei an Wiesen, Wäldern, kleinen Dörfern und alten Bahnhöfen, die noch von der industriellen Vergangenheit erzählen. Abschnitte der Strecke sind in die Römer-Lippe-Route integriert, die Xanten mit Detmold verbindet. Alte Brücken, Signalanlagen und Gleisreste lassen die Eisenbahnzeit lebendig werden, während moderne Rastplätze und Aussichtspunkte zum Verweilen einladen.



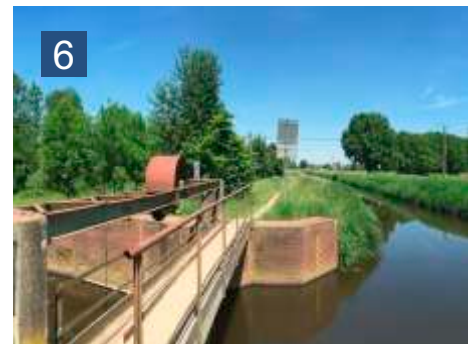
Kloster Marienthal

180 Jahre nach der Säkularisation und der Aufgabe des Klosters im Hamminkelner Stadtteil Marienthal durch den Orden der Augustiner-Eremiten, wurde 1986 die Neugründung eines Konventes vorgenommen. Karmeliter der damaligen Niederdeutschen Ordensprovinz mit Sitz in Duisburg bezogen die noch vorhandenen Klosteranlage Teile des vermutlich ersten Augustinerklosters im deutschsprachigen Raum. Vom Gründungskonvent, bestehend aus drei Patres und einem Bruder, lebt heute nur noch ein Bruder. Sie übernahmen im Jahre 1986 die gesamte Pfarrseelsorge und führten seitdem unter anderem in Nachbarpfarreien Vertretungen durch. Zwischenzeitlich war das Kloster Marienthal Provinzialwohnsitz der Niederdeutschen Ordensprovinz. Ebenso befand sich hier das Ausbildungshaus der Niederdeutschen Karmelitenordensprovinz.



Bärenscheule

Die Bärenscheule ist eine kleine Schleuse an der Issel und gehört zum Weseler Ortsteil Lackhausen. Die Schleuse stammt aus dem 17. Jahrhundert. Ihr Name geht auf das Wort „Bär“ in der alten Bedeutung „Sperre“ zurück. Ihr ursprünglicher Zweck war die Regulierung der Wasserversorgung für die Stadt Wesel, insbesondere um die Stadtgräben mit Wasser zu füllen. Dazu wurde das Wasser der Issel aufgeteilt: ein Teil folgte dem natürlichen Flusslauf, ein anderer Arm wurde zum Schleusenarm geleitet, um die Wasser in Richtung Wesel zu führen. Dieser künstliche Arm existierte bis ins 19. Jahrhundert. Erhalten geblieben ist die Schleuse selbst und der für sie typische Knick im Flussverlauf. Dank Restaurierungsarbeiten im Jahre 1989 ist die Schleuse weiterhin betriebsfähig.



Klimafreundlich unterwegs am Niederrhein

Entdecke den Kreis Wesel auf nachhaltige Art!

Erleben Sie den Niederrhein ganz entspannt mit dem Rad. Zwei Touren im Kreis Wesel führen durch grüne Landschaften und idyllische Orte - klimafreundlich, genussvoll und naturnah.

Alle Touren unter:

www.tourismus-kreiswesel.de



Nachhaltigkeit liegt
auf dem Weg

Rad-Rundtour:
Wesel - Hamminkeln



Nachhaltigkeit liegt
auf dem Weg

Rad-Rundtour:
Alpen - Sonsbeck - Xanten

Kreis Wesel - Der Landrat
Fachstelle Europa & nachhaltige Kreisentwicklung
Telefon +49 (0) 2 81/2 07-30 16
E-Mail enke@kreis-wesel.de

TOUR 3

Rund um Bocholt

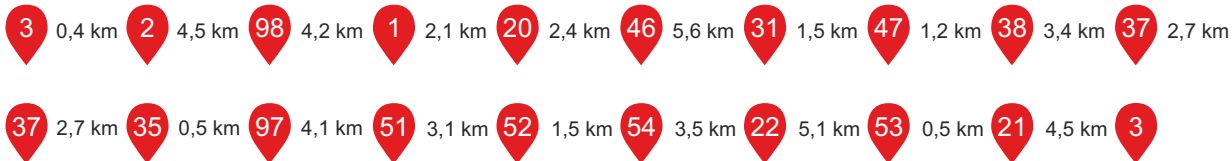
Tourverlauf:

Dingden - Loikum - Wertherbruch - Loikum - Werth - Bocholt - Krechting - Dingdener Heide - Dingden



GPX Track

Tourlänge: 53 km



- | | | |
|----|--|---|
| 5 | Café Waldsee
cafewaldsee.de |  |
| 6 | Birkencafé
share.google/xeXF1D1RjNtfrL7Ju |  |
| 7 | Café Wanders
share.google/byCSMjJnLZgVTSy0z |  |
| 8 | Café Winkelmann
cafe-winkelmann.de |  |
| 9 | Café Lotti
cafelotti.de |  |
| 32 | Zur Alten Post
hotel-elbers.de |  |
| 2 | Bors Mein Bäcker
bors-mein-baecker.de |  |
| 31 | Bocholter Strandcafé
bocholter-strandcafe.de |  |
| 28 | Gut Heidefeld
gutheidefeld.de |  |

Von Dingden führt diese Tour über die Grenzen des Kreises Wesel hinaus in den Kreis Borken. In einer Schleife umrunden wir Bocholt bis zum Aasee. Dieses beliebte Naherholungsgebiet direkt im Herzen von Bocholt bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Auf der Rundtour finden sich viele Gelegenheiten zur Einkehr. Mit der Dingdener Heide und der Wasserschnecke Krechting warten zwei weitere Highlights auf dem Rückweg.



Textilmuseum Bocholt

Im Herzen von Bocholt schlägt das Taktgefühl vergangener Industriekultur: das LWL-TextilWerk Bocholt. Inmitten der restaurierten Industriearchitektur einer ehemaligen Spinnerei und Weberei erleben Besucher, wie die Region einst zur Hochburg der Textilproduktion wurde – und wie aus Tradition Innovation entsteht. Das Museum vereint zwei einzigartige Standorte: die Spinnerei in der denkmalgeschützten Weberei an der Uhlandstraße und die Weberei im historischen Industriekomplex am Aasee. Hier wird Geschichte lebendig – nicht als stille Ausstellung, sondern als mitreißendes Erlebnis. Originalgetreu restaurierte Maschinen rattern wieder, Spinnräder drehen sich, und der Duft von Baumwolle liegt in der Luft. Besucher können den Weg des Garns von der rohen Faser bis zum fertigen Stoff verfolgen und dabei hautnah erfahren.



Wasserschnecke Krechting

An diesem historischen Mühlenstandort in Rhede- Krechting an der Bochoter Aa werden erneuerbare Energien und Gewässerökologie erlebbar: Seit Mai 2007 erzeugt die Wasserkraftschnecke jährlich Strom für 80 Haushalte und spart so rund 200 Tonnen CO² gegenüber herkömmlicher Stromerzeugung ein. Ein Fischpass und Flussbalkon bringen Besucher*innen den Fluss und seine Bewohner näher. Auf einer Länge von rund 58 Kilometern fließt die Bocholter Aa von Velen bis bis Ulft, wo sie in die Oude IJssel fließt. In Krechting hat sie etwa die Hälfte ihrer Strecke zurückgelegt. Immer in Flussnähe schlängelt sich auch der Aa-Radweg, der Münsterländer Parklandschaft bietet. Feldfluren wechseln sich mit kleinen Waldgebieten und malerischen Flusssauen ab.



Naturschutzgebiet Dingener Heide

Mitten im Herzen des Niederrheins liegt ein echtes Juwel der Natur - die Dingener Heide. Wo einst landwirtschaftlich genutzte Flächen dominierten, hat sich in den letzten Jahrzehnten ein beeindruckendes Natur- und Erholungsgebiet entwickelt, das heute zu den wertvollsten Lebensräumen der Region zählt. Auf rund 1.000 Hektar entfaltet sich eine vielfältige Landschaft aus Heideflächen, Feuchtwiesen, Seen und Wäldern, die Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten bietet. Besonders Vogelbeobachter kommen hier auf ihre Kosten: Kiebitz, Bekassine und Schwarzkehlchen sind nur einige der gefiederten Gäste, die sich in der Dingener Heide heimisch fühlen. Gut ausgebaute Wander- und Radwege laden zum Entdecken, Entspannen und Genießen ein.



Radreisen mit dem ADFC Hamminkeln genießen



Wir sind in den schönsten Regionen Deutschlands unterwegs.
Genießen Sie entspannte Radreisen geführt von zertifizierten
TourGuides des ADFC Hamminkeln.

Reservieren Sie jetzt Ihren Platz.



Die Fahrrad-Region **KREIS KLEVE**

Entdecken Sie den Kreis Kleve in Knotenpunkten



Mehr Infos



#wfgkreiskleve

...mit dem Rad unterwegs im Kreis Kleve...

wfg-kreis-kleve.de

TOUR 4

Rechts und links vom Vater Rhein

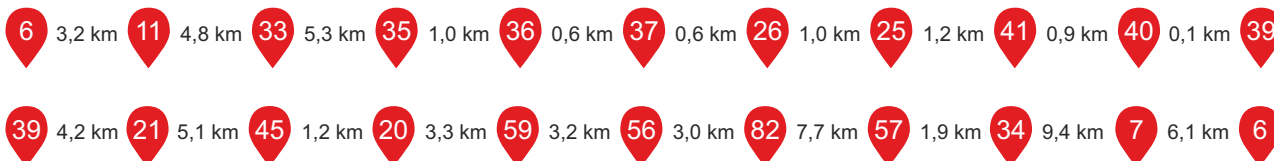
Tourverlauf:

Hamminkeln - Diersfordt - Bislich - Xanten - Lüttingen - Wardt - Obermörmt -
Niedermörmt - Rees - Mehrhoog - Hamminkeln



GPX Track

Tourlänge: 64 km



- 37** Café Pooth
haus-pooth.de/wordpress
- 33** Zur Rheinfähre
rheinfahre-xanten.de
- 25** Bäckerei Tebart
baeckerei-tebart.de
- 26** Café de Fries
cafe-defries.de
- 27** Café Moll am Dom
facebook.com/Cafe-Moll-am-Dom
- 29** Restaurant Mühlenhof
muehlenhof.net/restaurant
- 36** Bäckerei Jansen
baeckerei-jansen.de
- 38** Rheincafé Rösen
rheincafe-roesen.de
- 4** Café Heckershof
verbuecheln.eu/cafe-heckershof

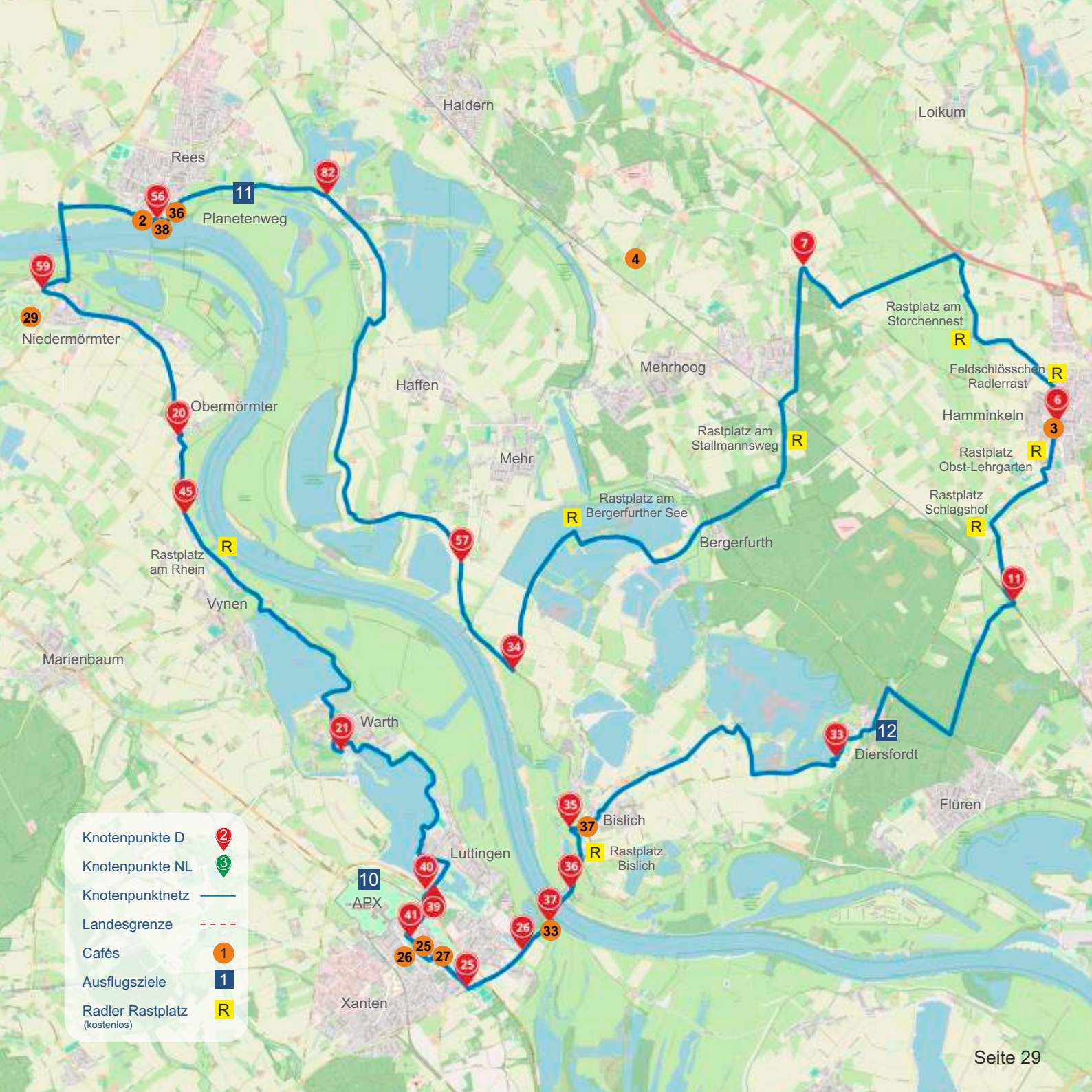


Von Hamminkeln führt unsere Tour über Diersfordt und Bislich zur Rheinfähre Keer Tröch. Die Personenfähre befördert auch Fahrräder. Die Fährsaison startet meist Mitte April und endet in der Regel Ende Oktober. Die Fahrtage sind mittwochs, freitags, samstags und sonntags sowie an Feiertagen. Über Xanten fahren wir Richtung Rees, dort über die Rheinbrücke und rechtsrheinisch zurück nach Hamminkeln.



Café Haus Pooth
Dorfstr. 3
46487 Wesel-Bislich
Tel.: 02859-235
info@haus-pooth.de
www.haus-pooth.de
Mittwoch Ruhetag

In unserem gemütlichen Café
verwöhnen wir Sie mit hausgemachten
Kuchen, Gebäck und Suppen.
Zum beschaulichen Verweilen lädt
unsere Terasse mit Wintergarten ein.



- Knotenpunkte D
- Knotenpunkte NL
- Knotenpunktnetz
- Landesgrenze
- Cafés
- Ausflugsziele
- Radler Rastplatz (kostenlos)

Geschichte zum Anfassen im LVR-Archäologischen Park Xanten

Der LVR-Archäologische Park Xanten ist das größte archäologische Freilichtmuseum Deutschlands. Er befindet sich genau dort, wo früher die römische Stadt Colonia Ulpia Traiana stand, eine der bedeutendsten römischen Metropolen nördlich der Alpen. Das Herzstück des Parks bildet das 2008 eröffnete Römermuseum. Seine moderne Architektur aus Glas und Stahl erhebt sich über den ausgegrabenen Fundamenten der Eingangshalle des römischen Stadtbads und entspricht in Größe und Gestalt dem antiken Vorbild. Das Römermuseum präsentiert auf mehreren Ebenen Originalfunde, Modelle und interaktive Stationen, die das Leben der Römer lebendig machen. Besucher können antike Werkzeuge, Schmuckstücke oder Alltagsgegenstände bestaunen und erfahren, wie die Menschen vor fast 2000 Jahren in Xanten lebten, arbeiteten und feierten.



Planetenweg Rees – Eine Reise durch das Sonnensystem am Niederrhein

Der Planetenweg in Rees lädt zu einer faszinierenden Reise durch unser Sonnensystem ein. Auf rund 6 Kilometern Länge kann man dort die Entfernungen und Größenverhältnisse der Planeten maßstabsgetreu erleben. Der Weg beginnt in der Reeser Innenstadt bei der Sonne und führt entlang des Rheins bis in den Ortsteil Empel, wo der äußerste Planet Neptun zu finden ist. An jeder Station steht eine Informationstafel mit interessanten Fakten zu den Himmelskörpern, anschaulichen Modellen und Bildern. Besonders eindrucksvoll ist das Verhältnis: Zwischen der Sonne und der Erde liegen nur wenige Schritte – bis zum Neptun aber ist es ein längerer Spaziergang. So wird auf spielerische Weise deutlich, wie weitläufig unser Sonnensystem tatsächlich ist.



Schloss und Schlosskirche Diersfordt

Der Grundstein zum heutigen, eintürmigen Schloss, einem Bau des Duisburger Architekten Wilhelm Weimann, wurde im August 1929 gelegt. Im August des folgenden Jahres feierte man die Einweihung. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Schloss und Schlosskirche durch Granatbeschuss schwer beschädigt. Haus und Turm erhielten die heute noch vorhandenen provisorischen Dächer. Die heutige Schlosskirche wurde von 1774 bis 1780 im Rokoko Stil erbaut. Der britische Militärkommandant Adam Duncan Chetwynd ließ die Schäden des Zweiten Weltkrieges beseitigen und im Dezember 1951 konnte die Kirche wieder der Gemeinde übergeben werden. Zuletzt wurde sie im Jahr 2000 einer aufwändigen Renovierung unterzogen. Seit 1985 steht sie unter Denkmalschutz.



SCHÖN HIER HAMMINKELN



Radfahren ist am Niederrhein wohl die beliebteste Freizeitbeschäftigung. Auch hier hat Hamminkeln einiges zu bieten. Nicht zuletzt die Ausstattung mit über 230 Kilometer gut ausgebauten und markierten Radwegen abseits von Lärm und stark befahrenen Straßen verspricht aktive Erholung in der Natur. Es besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Stellen in der Stadt Fahrräder zu leihen. Dazu kommen touristische und kulinarische Highlights, welche entlang beliebter Fahrradrouten besucht und erlebt werden können.

Radtouren im
Stadtgebiet Hamminkeln



TOUR 5

Streuobstwiesentour

Tourverlauf:

Hamminkeln - Loikum - Wertherbruch - Dingden - Ringenberg - Hamminkeln



GPX Track

Tourlänge: 48 km

- 1 Obstlehrgarten van Nahmen
- 2 Roßmühle 62
- 3 Mühlenrott 4
- 4 Bergerfurther Straße 1
- 5 Kesseldorfer Straße 45
- 6 Rückseite Schloss
- 7 Schlootweg / Brinksstegge
- 8 Römerrast 4
- 9 Beerenhuk 14
- 10 Am Klosterbusch 2
- 11 Hufenweg 5
- 12 Isselburger Straße 26
- 13 Lankerner Schulweg 5
- 14 Hölzerweg 1

Unsere Tour führt abseits des Kontenpunktnetzes zu einer niederrheinischen Spezialität - der Streuobstwiese. Früher gehörte zu jedem Hof eine Streuobstwiese, die vornehmlich der Selbstversorgung diente. Heute erfahren diese Obstanlagen vielerorts wieder eine Renaissance, nicht zuletzt durch die Obstkelterei van Nahmen. Hier werden mit hohem Aufwand sortenreine Obstsäfte gekeltert. Unsere Tour führt zu 14 Streuobstwiesen.

Besondere niederrheinsische Apfelsorten sind:



SCHÖNER VON BOSKOOP: 1856 von Kornelis Johannes Wilhelm Ottolander im niederländischen Ort Boskoop entdeckt, Erntezeit: Mitte Oktober, Genussreife: Ende Oktober bis Mai, säuerlich-herb, aufgrund der säuerlichen Struktur gut als Brat- oder Backapfel geeignet



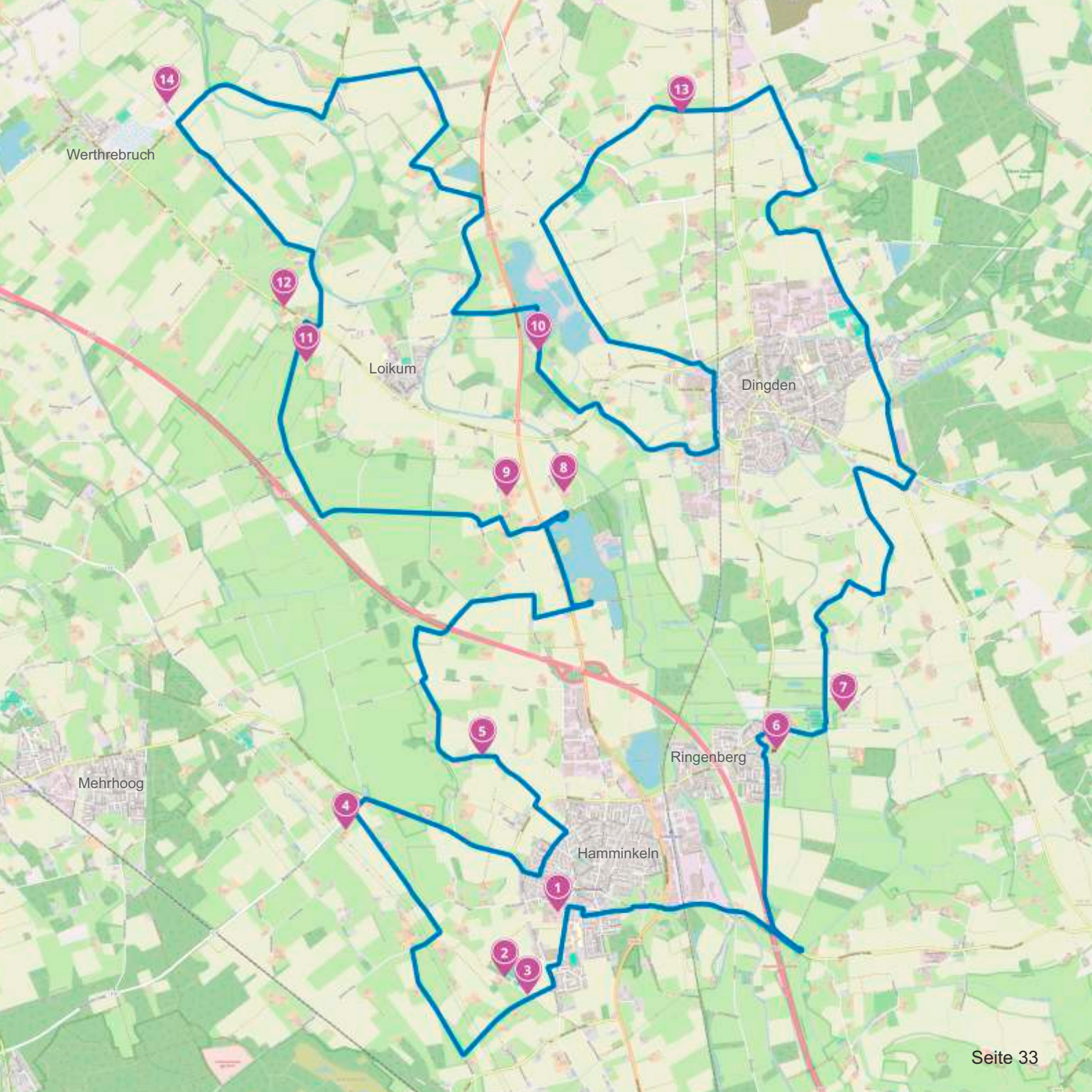
RHEINISCHER WINTERRAMBUR: Entstehung von ca. 1650 bis 1700, Erntezeit: Oktober, Genussreife: Dezember bis März, erfrischend süß-säuerlich, reich an Vitamin C, stark duftend und sonnenseits kräftig rot. Durch seine gute Lagerfähigkeit entfaltet der Apfel sein volles Aroma erst nach einiger Zeit.



RHEINISCHER BOHNAPFEL: Entstanden als Zufallssämling vor 1800 im Rheinland. Erntezeit von Mitte Oktober bis Anfang November. Genussreife spät, von Februar bis Juni. Eine äußerst robuste, anspruchslose, und frostharte Sorte, die sich hervorragend für Streuobstwiesen eignet.



RHEINISCHER KRUMMSTIEL: Etwa seit ca. 1800 bekannt, vermutlich aus der Region Köln/Bonn, Erntezeit: Mitte bis Ende Oktober, Genussreife: Dezember bis Mai, mild-säuerlich, mittelgroße und unregelmäßig geformte Frucht



Werthrebruch

Loikum

Dingden

Mehrhoog

Ringenberg

Hamminkeln

Streuobstwiesen: Kulturlandschaft, Genpool und Apfelparadies

Zwischen Rheinauen, Heckenlandschaften und weiten Feldern prägen Streuobstwiesen vielerorts das niederrheinische Landschaftsbild. Diese extensiv bewirtschafteten Obstflächen mit hochstämmigen, locker verteilten Bäumen verbinden Landwirtschaft, Naturschutz und regionale Esskultur auf einzigartige Weise. Besonders der Apfel spielt hier eine Hauptrolle: Er liefert Saft, Most und Apfelkraut, ist Lebensraumspender, Symbol lokaler Identität – und ein Schatzkästchen alter Sorten. Die Firma van Nahmen widmet in ihrem Obst-Lehrgarten der Geschichte der Streuobstwiesen viel Aufmerksamkeit. Nachfolgend einige Auszüge aus den Schautafeln.

STREUOBSTWIESEN bedeuten Nachhaltigkeit

Die naturbelassenen Obstwiesen folgendem Grundsatz der natürlichen, langsamen Regenerationsfähigkeit des Ökosystems. Die Nutzung der Bäume ist auf mehrere Menschengenerationen ausgelegt, die Anpflanzung der Wiesen eine Investition in die Zukunft.

STREUOBSTWIESEN sind für Pflanzen und Tiere Biotope

Unter den Obstbäumen wachsen zahlreiche Wiesenkräuter, die Streuobstwiesen zu attraktiven Weideorten für Kühe oder Schafe machen. Außerdem leben bis zu 5.000 Wildtier- und Pflanzenarten auf den Wiesen, darunter viele Insekten, große und kleine Säugetiere und Vögel.



STREUOBSTWIESEN liefern frisches, naturbelassenes Obst aus der Region

Lange Lieferketten haben eine schlechte Öko-Bilanz. Regionalität steht für Frische und kurze, ressourcensparende Wege. Wer Obst von heimischen Streuobstwiesen bezieht, leistet einen Beitrag zu Umweltschutz, Artenvielfalt und auch gesunder Ernährung: Denn auf den Wiesen wird auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet, weil Schädlinge durch ihre natürlichen Feinde beseitigt werden.



STREUOBSTWIESEN sind landschaftsprägend

Ebenso wie die alten knorrigen Kopfweiden sind die Obstwiesen ein markantes Merkmal niederrheinischer Landschaften. Die wildblumenbestandenen Wiesen und Weiden mit den alten hochstämmigen Obstbäumen sind ein echtes, unverwechselbares Stück Heimat

STREUOBSTWIESEN Fortbestand alter Kulturobstsorten

Im Gegensatz zu den großen mono-kulturellen Obstplantagen zeichnen sich Wiesen in der Region durch Sortenvielfalt aus. Viele alte Kulturobstsorten haben nur hier überlebt, so dass die Wiesen heute die Funktion eines Gen-Pools übernehmen, der den Fortbestand sichert.

VAN N A H M E N
Privatkelterei seit 1917



100%
Heimat

*Genießen Sie van Nahmen
Obstsäfte bei einem
Picknick auf unserer
Streuobstwiese!*



100% Genuss OBSTSÄFTE MIT HERKUNFT

Die Verarbeitung von Obst hat in unserer Familie eine lange Tradition. Wir halten in 4. Generation an bewährter, handwerklicher Mostertradition fest, indem wir möglichst alle heimischen Früchte selbst kelnern. Denn nur so lässt sich eine Produktion von der reifen Frucht bis zum feinsten Saft garantieren. Unsere hauseigenen Qualitätsansprüche liegen dabei weit über den Anforderungen des Gesetzgebers.

Erleben Sie den van Nahmen
OBST-LEHRGARTEN

*Sortenschau alter Obstsorten aus der Region auf
unserer Streuobstwiese hier in Hamminkeln*

Besuchen Sie unseren

HOFLADEN

*Wechselnde Veranstaltungen im Hofladen.
Mehr Infos unter www.vannahmen.de*

PRIVATKELTEREI VAN N A H M E N

Diersfordter Str. 27 · 46499 Hamminkeln/Rheinland · info@vanNahmen.de · www.vanNahmen.de

Das Fahrrad gehört zum Niederrhein genau so wie Hanns Dieter Hüsch und die Kopfweiden. Das der Niederrhein anderen Fahrradregionen Deutschlands in (fast) nichts nachsteht, hat sich in den letzten Jahren gezeigt.

Und Hamminkeln? Die 28.000 Einwohner große Stadt auf dem Bindestrich von Nordrhein-Westfalen ist im vergangenen Jahr in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen aufgenommen worden. Man hat sich zur Aufgabe gemacht, das Fahrrad im Alltags- und Freizeitverkehr verstärkt zu fördern und seinen Anteil am Gesamtverkehr weiter zu steigern. Neben der Politik und der Verwaltung sind auch andere Akteure im Stadtgebiet gefordert am Ziel mitzuarbeiten.



Mit der Broschüre „Unsere schönsten Touren“ leistet der ADFC Hamminkeln im touristischen Bereich seinen Beitrag dazu. In vielen ehrenamtlichen Stunden sind in rund sechs Monaten fünf Radtourenvorschläge entstanden. Vier von ihnen bewegen sich auf dem in jüngerer Vergangenheit überarbeiteten Knotenpunktsystem. Die fünfte ist eine „Streuobstwiesentour“ im Hamminkeler Stadtgebiet.

Steige rauf aufs Rad und erkunde eine der schönsten Fahrradregionen Deutschlands. Willkommen am Niederrhein, willkommen in Hamminkeln.

A handwritten signature in blue ink, reading 'Peter Zelmer'.

Ihr Peter Zelmer
Vorsitzender ADFC Hamminkeln

hat rund 300 Mitglieder und ist eine von mehr als 70 lokalen Gliederungen des ADFC-Landesverbandes NRW. Seine ehrenamtlich tätigen Mitglieder engagieren sich in Bereichen wie z.B. Touristik, Radverkehrspolitik und Verbraucherinformation. Jede Gliederung setzt unterschiedliche Schwerpunkte in ihre Arbeit. In Hamminkeln gibt es Aktivitäten in den Bereichen:



Geführte Tagestouren

Du hast keine Lust allein unterwegs zu sein? Schließe dich einer geführten Tagestour an.



Radreisen

Du möchtest mehrere Tage unterwegs sein? Finde eine passende Mehrtagestour.



Geschäftsstelle

Wir beraten Dich zu allen Themen rund ums Rad. Geöffnet freitags von 16 bis 18 Uhr.



Fahrradtransportanhänger

Wenn wir unseren Anhänger nicht benötigen, dann kannst Du ihn dir ausleihen.



Fahrradcodierung

Präventiver Diebstahlschutz. Lass dein Rad codieren und mach es Langfingern schwerer.



ADFC Hamminkeln App

Termine, News und Shop. Dein ständiger Begleiter in deiner Hosentasche.



Fahrradfahren lernt man meist in der Kindheit. Viele Änderungen an der Technik hat es seit dem nicht gegeben. Anders bei den Regeln im Straßenverkehr. Allein seit 2020 hat es zwei Änderungen in der Straßenverkehrsordnung gegeben.

Wir geben einen Überblick:

Nicht alles, was so aussieht wie ein Radweg ist auch Benutzungspflichtig. Nur wenn ein Schild STVO-Zeichen 237 (Radweg), 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg) oder 241 (Getrennter Geh- und Radweg) aufgestellt ist, besteht Benutzungspflicht. Ist kein Schild vorhanden, ein Radweg aber baulich erkennbar, dann besteht die freie Wahl: Der Radweg darf benutzt werden - muss es aber nicht. Ist die Fläche für Radfahrer und Fußgänger einheitlich, also nicht zu unterscheiden, dann handelt es sich um ein Fußweg, auch dann wenn kein Schild STVO-Zeichen 239 (Gehweg) aufgestellt ist. Denn es gilt: Fahrräder sind Fahrzeuge und diese benutzen die Straße.



Zeichen 237



Zeichen 239



Zeichen 240



Zeichen 241



Zeichen 242

Fußgängerzonen (STVO-Zeichen 242) sind - wie der Name schon sagt - Fußgängern vorbehalten. Fahrräder sind hier tabu, es sei denn, das Rad wird geschoben oder sie sind mit einem Zusatzschild „Fahrrad frei“ gekennzeichnet. Aber aufgepasst: häufig ist die Nutzung für das Fahrrad zeitlich befristet.



Zeichen 244

Fahrradstraßen sind Straßen, in denen Radfahrende Vorrang haben, nebeneinander fahren dürfen und einen besonderen Schutz genießen. Kraftfahrzeuge dürfen nur einfahren, wenn dieses ein Zusatzschild erlaubt. Für alle Fahrzeuge gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

STVO-Zeichen 325 signalisiert den Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs, landläufig bezeichnet als „Spielstraße“. In diesem Bereich gilt auch für Radfahrende Schrittgeschwindigkeit (5-7 km/h). Das



Zeichen 325

Parken ist nur auf ausdrücklich gekennzeichneten Flächen gestattet. Mit der Änderung der STVO im April 2020 ist erstmals ein verbindlicher Wert beim Überholen von Radfahrenden vorgeschrieben worden. Kraftfahrzeuge müssen beim Überholen innerorts min. 1,5 m und außerhalb geschlossener Ortschaft min. 2,0 m Abstand einhalten. Ist dieses nicht möglich, weil z.B. die Straße zu schmal ist, darf nicht überholt werden. Bei allen Regeln gilt eine gegenseitige Rücksichtnahme. In diesem Sinne: Allzeit gute Fahrt.

*Herzlich
willkommen*

in unserem

**Backstuben-
Café**

in Hamminkeln an der B 473





Impressum: Unsere schönsten Touren (2)
Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Hamminkeln e.V.
Peter Zelmer, Königsberger Straße 5, 46499 Hamminkeln ☎ 02852/711456
e-mail: info@adfc-hamminkeln.de
Internet: www.adfc-hamminkeln.de
Karten/Layout: © OpenStreetMap.org, UMAP overlay, QGIS
Fotos: Martin Brede, Peter Zelmer
Layout und Satz: Martin Brede
1. Auflage 2025: 3.000 St.
Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden von unseren Autorinnen und Autoren gewissenhaft recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Die Nutzung aller zum Download zur Verfügung gestellten Daten geschieht auf eigenes Risiko.

Download: <https://hamminkeln.adfc.de/artikel/ust2>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.